

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 15 (1893)  
**Heft:** 16

**Anhang:** Beilage zu Nr. 16 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Briefkasten.

**Besorgte Mutter** in S. Kaiserstadt bietet Ihrer Tochter Gelegenheit zu Rheinbädern. Die dortige Haushaltungsschule ist sehr gut empfohlen. Es besuchen dieselbe successiv je zwei und drei Töchter aus derselben Familie. Es wird dort auch praktischer Unterricht im Gartenbau erteilt.

**Frl. B. S. in F.** Wer sich so gediegener, praktischer Bildung zu erfreuen hat, dessen Aufgabe muss es sein, solche nützbringend zu verwerten. Sie verfehren das Kochen, den feinen Hotelfervice, sind aller Handarbeiten fundig und befähigt und berechtigt, darin als Lehrerin zu wirken. Sie haben das Glätten gelernt, verfehren den Gemüsebau, sprechen und schreiben zwei Sprachen und, was dem ganzen die Krone aufsetzt — Sie sind von einer vor trefflichen Mutter erzogen — da muss Ihnen in jeder Lebensstellung ein befriedigender Wirkungskreis sicher sein. Wir denken, Ihnen in gewinntester Weise an die Hand geben zu können. Sie werden in nächster Zeit von uns hören. Das Heftleben „Die Lehrerin“ wird im Verlaufe die gute Meinung rechtfertigen, die Sie vom Beginne desselben hegen. — Grüßen Sie uns das alte, konervative Mütterchen, das seit dem Er scheinen der Krinoline in den 50er Jahren dem „Reitrock“ bis zur Stunde treu geblieben ist. Die neueste Mode wird der unmodernen alten Frau bald auf den Leib gerüttelt sein. Auch auf dem Gebiete der Mode kann man mit vollem Recht sagen: Alles schon dagewesen! — Unserer vieljährigen Abonnentin und deren streb samen Tochter freundlichen Gruß.

**Frau S. S.** Die Ihnen „so lieb gewordene Schweizer Frauen-Zeitung“ erwidert Ihren freundlichen Gruß und dankt Ihnen herzlich für Ihre so freundlich erteilte Auskunft. Möchten Sie doch recht viele solch schlichter, wackerer und thätiger Frauen finden, die mit den denkbar kleinsten Mitteln dem häuslichen Glück eine so wohlsame Stütze zu bereiten verstehen. Und eine Ehrenmeldung dem Manne, der seines brauen Weibes Wünschen freudig anerkennt und seines Glückes sich bewusst zeigt!

**Herrn C. M. in A.** Das Recht zur Arbeit soll auch der Frau gewährleistet sein, ganz besonders da, wo die Verpflichtung dazu so tief und unabwissbar empfunden wird.

**Angstliche** in S. Sie beschlagen sich über Ihren Mann, der Ihr redliches Streben in der Arbeit nicht anerkenne, Ihr Mützen nicht schätze und Ihnen mit seiner Unzufriedenheit und Nörgelnsucht das Leben verbittere. Wenn er das wirklich thut und es grundlos thut, so ist Ihre Stimmung wohl zu begreifen; die Sache scheint jedoch bei ruhiger Prüfung wesentlich anders zu liegen. Sie schreiben, daß Sie neben Bevorzugung der Haushaltung (wobei Ihnen nur ein der Schule enttägtes Mädchen helfen) sich noch redlich bemühen, eine hübische Arbeit zum Schmucke der Wohnung anzufertigen oder nach Anleitung Ihres billigen Modeblattes etwa ein Stück eines Bekleidungsgegenstandes für sich herzustellen. Diese Arbeit lasse Ihren Mann aber für nichts gelten und er bezeuge jeden abgesprungenen Knopf, jedes mangelnde Band, jeden Schaden an den Kleidern, jedes gefehlte Essen und sogar jede Unart der Kinder als Vorwand, um über die „nichtsnutzigen Handarbeiten“ sich aufzuhalten, die die Kinder und die Hausröhrung ruinieren. Wenn über den gelehrten Handarbeiten die Pflege und Erziehung der Kinder verfällt wird, wenn Sie vergessen, des Mannes

Wäsche und Kleider in gutem Stande zu erhalten, um ein Schmuck- oder Kleidungsstück von vielleicht sehr fraglichem Werte herzustellen, so ist der Unmut Ihres Mannes berechtigt. Die Frau erwartet vom Manne, daß er die für die Familie nötigen Existenzmittel beschafft und sie wird kaum zufrieden sein, wenn er mit brotlosen, kostspieligen Spielereien seine Zeit vertrödelt. Er hat daher auch das Recht, zu verlangen, daß die Frau ihren Pflichten gewissenhaft und stetsfort nachkomme, daß sie sich nicht Liebhabereien hingebt, während ihre Pflichten als Haustfrau und Mutter noch nicht erfüllt sind. Das Schneidern nach bloß theoretischer Blecherung ist für eine nicht Vorgebilde eine ebenso unprofitable Begierde, als das Kochen aus einem Kochbuch. Es ist daher Ihrem Gatten nicht sehr zu verargen, daß er Ihnen das Halten einer Modezeitung verbietet, er will Ihnen damit die Versuchung aus dem Wege räumen, die Sie aus eigener Kraft nicht zu überwinden vermögen. Die Anforderungen, die heutzutage an den Familienbauer gestellt werden, sind so groß, daß eine gutdenkende Frau aus eigenem Antriebe alles thut, dem Manne seine Bürde zu erleichtern und wenigstens durch kluges Verwalten und Zusammenhalten des Erworbenen sich ihm als richtige Gehilfin zu erweisen.

## Neues vom Büchermarkt.

**Kinder- und Hausmärchen**, gesammelt durch die Brüder Grimm, illust. von P. Grot Johann (Deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart).

Unsterblich wie die Meisterwerke der größten deutschen Dichter sind auch die Schöpfungen des Volksgeistes, die gesammelt und gleichsam neu geübt werden zu haben das vergängliche Verdienst der Brüder Grimm immer bleibt wird. Sind Grimms Märchen schon in ihrer alten Form ein Schatz, ein Quell unverstiebener Freude, so werden sie noch in viel höherem Grade durch die künstlerischen Bilder P. Grot Johanns, der in ihnen seine Meisterschaft in schöner Weise befandet. Für unsere Kinder soll das Beste eben gut genug sein. Doch nicht für die allein sind die Märchen, die ja bewirkt wurden „Kinder- und Hausmärchen“. Warum herauft wir Großen uns denn selbst einen Genuss und lesen nicht, die wir doch so vielerlei lesen, die Geschichten noch einmal vom „Machandelboom“ oder die von der „Bänenmagd“ und wie sie alle heissen mögen, mit dem schönen Anfang: „Es war einmal“? Diese illustrierte Brachteausgabe, vorzüglich in Druck und Papier, erscheint in zwanzig elegant broschierten Lieferungen; der Preis beträgt nur je 1 Mark. So wird auch in dieser Beziehung das Gedehnen des schönen Unternehmens gefordert, da der reiche Schatz nicht nur den Bemittelten zugänglich gemacht ist, sondern allen, die mit ihren Kindern sich verjüngend, ihn heben wollen, so reich an Weisheit, Jungfräulichkeit und unvergänglicher Schönheit.

Die zu Anfang des Jahres im Casino in Bern gehaltenen hochinteressanten Vorträge über „die Stellung der akademischen Jugend in den Kampf gegen den Alkoholismus“ werden nächstens in Broschürenform, im Verlag von W. Kaiser in Bern, erscheinen.

Wer sich nur im allgemeinen und rasch über dies und das unterrichten will, dem wird mit Meyers Kleinem Konversationslexikon auf alle Fälle gedient sein. Es

ist kaum nötig, weiteres zur Empfehlung des gegenwärtig in fünfter, vollständig umgearbeiteter Auflage erscheinenden Werkes zu sagen, das mit seinen hier rühmend genannten Eigenschaften Wissenschaftlichkeit und Klarheit in den Artikel verbündet. Wie das große Meyers Lexikon, folgt auch dieses kleine den Fortschritten der Wissenschaft, der Entdeckungen und der Tagesereignisse auf Schritt und Tritt nach. Die in das Werk eingestreuten Tafillustrationen, sowie die beigegebenen Illustrationsfalt- und Kartentafeln sind wahre Meisterwerke der Kunst und Technik. Dabei ist der Preis für den „Kleinen Meyer“ ein erstaunlich billiger; der letztere fand in 66 Lieferungen zu je 30 Pf. (18 Kr.) oder in drei in Halbfranz gebundenen Bänden zu je 8 Mt. (4 Fl. 80 Kr.) bezogen werden. Der dritte (Schluß) Band erscheint bereits, wie uns die Verlagsanstaltung des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien mitteilt, im Mai dieses Jahres.

**Das kleine Dienstmädchen wie es sein soll.** Eine Gabe für Hausfrauen und Dienstmädchen von Sia von der Lütt. In Leinwand gebunden Preis M. 1. 20. (Deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart.)

Das Bildlein behandelt in einzelnen Abschnitten: das einzige Mädchen — die Köchin — die Bonne — und wendet sich in erster Linie an das in den Gebräuchen eines vornehmheren Hauses noch unerfahrenen Mädchen; aber auch jene, die damit schon vertraut sind, werden aus den reichen Erfahrungen der Verfasserin auf diesem Gebiete vielfach Belehrung schöpfen und Nutzen ziehen.

**Bergfeuer.** Evangelische Erzählungen von M. G. Conrad. Erste Reihe. München. Druck und Verlag von Dr. G. Albert & Cie.

Diese Erzählungen sind so überraschend in ihrer Eigenart, daß man sich vor allem fragt: Was bewirkt der Verfasser damit? Augenscheinlich möchte er dem Leser die Gestalt Jesu menschlich nahe bringen, seine Lehre den modernen Begriffen anpassen. Es werden uns zwar vorderhand erst die Anfänge von Jesu Laufbahn gezeigt, seine ersten Kämpfe und Schwierigkeiten; die zweite Reihe Erzählungen, die den Titel: der Uebermensch trägt, soll jedoch bald erscheinen. Man fragt sich weiter: Ist das Unternehmen des Verfassers ein nützliches und gutes? Wir glauben kaum. Denn welchen Nutzen kann es haben, vor seinen Mitmenschen, die schon so arm an Idealen, die Gestalt Jesu von seiner ihm durch die ebel poetische Sprache der Bibel verliehenen Würde und reinen Größe herabzuziehen zum menschlich Gewöhnlichen? Das kleine Buch wird natürlich von verschiedenen Gemütern verschieden empfunden werden; ein einfacher gläubiges wird sich davon abwenden, während ein anderes sich vielleicht mit Interesse in die vorgeführten Seelenkämpfe des Heilandes und der ihm umgebenden Personen versetzen wird. Von gewissen Stellen wird sich aber wohl jeder Leser abgestoßen fühlen durch das Unpassende ihrer Ausdrucksweise. So z. B. wenn das samaritische Weib von den Konventionen des Salontreibens in Jerusalem, von seinen aristokratischen Zirkeln, offiziellen Kreisen, von ihren Mädelidealern spricht, oder wenn vom Kommerzienrat Nathanael die Rede ist, der in seiner Villa eine pikante Unterhaltung plant, während er von seinem Freund und Nachbar Parvenu geschnallt wird! Diese modernen Worte und Begriffe passen durchaus nicht in den Rahmen der Geschichte. Im ganzen halten wir dafür, daß ein reines Thema reiner und würdiger behandelt werden sollte. S. B.

**Lanolin - Toilette-Cream - Lanolin**  
der Lanolinfabrik Marinenkofde bei Berlin.

**Vorzüglich** zur Pflege der Haut.

**Vorzüglich** zur Reinigung und Belebung wunderbar hautstellen und Wimben.

**Vorzüglich** zur Erhaltung einer guten Haut, besonders bei kleinen Kindern.

Zu haben in Zinndosen à 50 ct., in Blechdosen à 25 u. 15 ct. in den meisten Apotheken, Drogerien u. Parfumerien. General-Depot für die Schweiz: B. Hagel, Zürich.

**Montreux.** Institut de demoiselles. — Direction: Mr. et Mme. Rollier. [52]

## Stelle-Gesuch

für ein 16 Jahre altes Mädchen in einem guten Privathause, woselbst es sich in allen häuslichen Arbeiten vervollkommen könnte. Gefl. Offerten an die Expedition dieses Blattes. [267]

**Eine tüchtige Haushälterin** E wünscht Stelle zur selbständigen Besorgung des Haushalts eines einzelstehenden Herrn. Beste Zeugnisse aus ähnlichen Stellungen zu Diensten. Offertern an die Expedition d. Bl. [265]

**Eine thätige Tochter** aus wackerer Familie, die aus der Berufsschule entlassen, wünscht Stelle in einem guten Privathause, wo sie das Kochen und sämtliche Hausheschäfte noch gründlich erlernen könnte. Ansprüche bescheiden. Gefl. Offerten unter Nr. 254 an die Expedition dieses Blattes. [254]

**Eine brave, etwas erholungsbedürftige Tochter**, drei Sprachen mächtig, sucht Aufnahme an einem **Luftkurtort** zur Aushilfe in einem Hotel, Ladengeschäfte oder Haushalt. **Salair** wird nicht verlangt. Gefl. Offerten unter Chiffre 266 befördert die Expedition dieses Blattes. [266]

**Gesucht** wird auf Mai oder Juni für eine Witwe mit zwei Kindern eine nette, freundliche Wohnung in Zürich oder Basel zu billigem Zins.

Adresse zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes. [244]

**On cherche une jeune fille comme demi-pensionnaire pour le mois de Mai; prix frs. 30. — par mois, leçons de français comprises.** [239]

Adresse M. Falbriard-Neukomm, St. Imier.

für ein 19jähriges, anständiges Mädchen, das noch nie gedient hat, auf Mitte Mai zu einer kleineren Familie in die französische Schweiz, wo es die Hausheschäfte und die französische Sprache erlernen könnte. Es würde mehr auf gute Behandlung, als auf hohen Lohn gesehen. Offerten sind unter Chiffre A B 263 an die Expedition dieses Blattes zu richten. [263]

**Gesucht:** per sofort ein treues, feissiges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat. Gefl. Offerten unter Nr. 255 befördert die Expedition d. Bl. [255]

**Gesucht:** zu sofortigem Eintritt eine brave Tochter, die schon gedient hat. Offerten, womöglich von Zeugnissen begleitet, befördert die Expedition dieses Blattes. [253]

## Gesucht.

Für eine kleine Familie in Zürich wird ein braves, fleissiges und gesundes Mädchen vom Lande gesucht; dasselbe könnte daselbst das Kochen und die Hausheschäfte erlernen, müsste sich aber willig allen Hausheschäften unterziehen und würde deshalb auch etwas Lohn erhalten; gute Aufsicht u. freundliche Behandlung werden zugesichert. Eintritt zwischen 6. — 10. Mai. Gefl. Offerten an die Expedition d. Bl. [268]

## Für Schwerhörige!

Absehkurse für Schwerhörige eröffnet Frl. A. Knobel, Lehrerin für Sprach- und Gehörleidende, Zürich-Hottingen. (M 6634 Z) [214]

## Einbanddecken vorrätig.

**Lehrköchter-Gesuch.**

Einige intelligente Töchter, welche die Weissnätherei gründlich zu erlernen wünschen, finden unter günstigen Bedingungen Aufnahme in einem ersten **Weisswarengeschäft** der Ostschweiz. Adresse erteilt die Expedition dieses Blattes. [260]

**Gesucht:**

ein **einfach gewöhntes**, bescheideenes, williges **Mädchen** aus achtbarer Familie zum Servieren und zu kleinerer Aushülfsservice in eine honnête Wirtschaft. Gefl. Offerten an die Expedition dieses Blattes. [252]

**Gesucht:**

ein **freundliches Heim** in freier Lage für eine Tochter (Waise), angenehmen Charakters, aber mit Epilepsie leichten Grades behaftet; vorgezogen würde die Nähe Zürichs und die Familie eines Arztes. Gefl. Offerten an die Expedition dieses Blattes. [249]

**Susanna Müllers verbesselter Selbstkocher.**

Schweiz. Patent Nr. 4356.

Prospekte durch Obige. **Aussersihl, Konradstr. 49.** [166] Keine Wiederverkäufer. Direkter Versand.

**Bad Fideris.**

**Mineralwasser in frischer Füllung**

in Kisten zu 30 halben Litern vorrätig im Haupt-Depot bei Herrn Apotheker **Helbling in Rapperswil**, in vielen **Mineralwasserhandlungen** und **Apotheken** der Schweiz; auch direkt zu beziehen von der [270]

(Ma 2511 Z)

**Bad-Direktion.**

**Grösstes Bettwarenlager der Schweiz**

gegründet 1866 **J. F. Zwahlen, Thun.** gegründet 1866

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme: [57]  
Zweischläfige Deckbetten, mit bester Fassung und 7 Pfund sehr feinem Halbbaum, staubfrei und gut gereinigt, beste Sorte, 180 cm lang, 150 cm breit, Fr. 22  
Zweischläf. Hauptkissen, 3 Pfd. Halbbaum, > 120 > 60 > 8  
Zweischläf. Unterbetten, 6 > > 190 > 135 > 19  
Einschlafige Deckbetten, 6 > > 180 > 120 > 18  
Einschlaf. Hauptkissen, 2½ Pfd. > > 100 > 60 > 7  
Ohrenkissen, 1½ > > 60 > 60 > 7  
Zweischl. Flaumdeckbetten, 5 Pfd. sehr feiner Flaum 180 > 150 > 35  
Einschlafige Flaumdecke, 3 > > 152 > 120 > 22  
Kinddeckbettli, 3 > Halbbaum 120 > 100 > 22  
Kinddeckbettli, 2 > > 90 > 75 > 6  
Sehr guter Halbbaum, pfundweise à Fr. 2.20, hochfeiner Flaum, pfundweise à 5 Fr

**HOTEL - NATIONAL - PENSION**

**PARADISO — LUGANO**

**Einfaches Haus nach Deutsch-Schweizer Art geführt.**

**Freundliche Zimmer.**

**Schöne Lage am See mit wundervoller Aussicht auf die Gebirge.**

**Schattiger Garten.**

**Billige Preise.**

**Portier am Bahnhof.**

[220]

Höflichst empfiehlt sich

**Bendicht Rufibach,**

Deutsch-Schweizer.

**Zur Sommerfrische.**

In herrlichster Lage des Freiamts, mit freier Rundsicht vom Glärnisch bis Titlis, zehn Minuten von einer Bahnstation entfernt, in nächster Nähe schöner Waldungen, ist sofort oder später eine schöne abgeschlossene Wohnung von sechs Zimmern und Küche im Hause eines Arztes zu vermieten. Auskunft erteilt die Expedition dieses Blattes. [256]

**Universal-Frauenbinde.**

Patent Nr. 4217.

(Waschbare Monatsbinde) Deutsch. Reich Nr. 6117.

Einige Binde dieser Art, die selbst bei jahrelangem Gebrauch nicht ersetzt werden muss. Sollte in keinem Wäscheschrank fehlen. Zu verlangen in Weisswaren-, Korsett-Geschäften etc. Wo nicht erhältlich, erfolgt direkter Versand. Prospekte, Preislisten und Auswahlsendungen der diversen Qualitäten zu Diensten. (449) **E. Christinger-Beer, Rorschach.**

Wiederverkäufer belieben sich an **E. G. Herbschleb, Romanshorn**, zu wenden.

**Frauenarbeitsschule Reutlingen (Württemberg).**

Unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Königin Charlotte.

**Der neue Kurs**

Zeichnens. Unterricht in Buchführung, kaufmännischem Rechnen und Korrespondenz. Ausser praktischer Ausbildung der Schülerinnen verfolgt die Anstalt den Zweck der Heranbildung von Lehrerinnen für Industrie- und Frauenarbeitsschulen. **Auftragen und Anmeldungen** sind zu richten an

(Stg. Ag. 195 a) [269]

das Vorsteheramt der Frauenarbeitsschule.

**Gesucht:** in eine kleine Waisenanstalt eine **tüchtige, zuverlässige Magd.** Beste Empfehlungen nötig. [262]

**Bad Kreuznach.**

**Luisen-Institut. Töchterpensionat.**

Ausbildung in allen wissenschaftlichen, auch häuslichen Fächern. Einfache und Kunst-Handarbeiten. Sprachen, Gesang und Musik durch Fachkräfte. Ausländerinnen. Grosser Garten. Bäder. Vorzügliche Referenzen. [799]

**Die Fisch-, Wildbret- und Geflügelhandlung** von

**Friedr. Glaser, Sohn, in Basel**

empfiehlt

**Rhein-Salme** von eigenen Fischereien,

**Bachforellen,**

**Hechte, Karpfen, Zander, Felchen,**

**Turbots, Soles, Kabeljaus,**

**Schellfische, Rotzungen, Merlans,**

**Hummer, Edelkrebs,**

**Wildbret**, je nach der Jahreszeit,

**feinstes Bresse-Geflügel,**

**Poulets, Chapons, Enten,**

**Conserven** und frische **Gemüse** zum Marktpreise.

Prompte und billigste Bedienung. Prima Ware. [196]

Fischkochbüchlein mit bewährten Rezepten à Fr. 1.—

**Leichte Sommerstoffe**

Grenadine, Crepline, Mousseline, Batiste, Organdys, Gauffré.

*Muster umgehend.*

**J. Spoerri, Kappelerhof, Zürich.**

Appetitlich — wirksam — wohl schmeckend sind:

**Kanoldt's Tamar Indien**

Abführende Frucht-Konfitüren für Kinder und Erwachsene.

Arzтиch warm empfohlen bei Verstopfung, Kongestionen, Leberleiden, Schacht. Fr. 1.10, einzeln 20 Cts. in fast allen Apotheken.

Hauptdepot: Apotheker C. Fingerhuth in Neum.-Zürich, a. Kreuzpl.

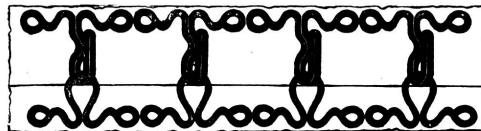
**Grösste Toiletten-Ersparnis.**

**Schlank Taille, tadellose Figur.**

Taille bleibt ohne Lücken, ohne Falten bis zum letzten Tag.

Nur zu erzielen mit

Pryms Patent-Reform-Haken und -Oesen.



(Ma 477/3 C) Verbiegen sich nie und geben nicht nach. [264]

Öffnen sich niemals von selbst.

Stehen sich ohne Messungen genau gegenüber, daher ungleichmässiges Annähen und schiefer Taillensitz unmöglich.

Zu kaufen in allen bessern Posamenten- und Kurzwarengeschäften.

William Prymsche Werke, Stolberg, Rheinpreussen.

**Rosengarten Oberrieden (Zürichsee).**

Aufnahme erholungsbedürftiger Kinder vom 5. Altersjahr an, unter Zusicherung bester körperlicher und geistiger Pflege. Badeeinrichtung im Hause. Durchschnittlicher Pensionspreis per Tag Fr. 4.—, bei längerem Aufenthalt nach Ueberenkunft.

Nähere Auskunft erteilt gerne

**Frau Marie Freudweiler-Jäger,**  
Zürich, Kirchgasse 40.

**Migräne-Elixir** von B. & W. Studer, Apotheker in Bern.

In Flacons à Fr. 2. 50.

Bestes Heilmittel gegen Migräne und Kopfschmerzen jeglicher Art. Depots in den meisten Apotheken. [46]

544] **Echte Damenloden** empfehle als Spezialität in 20 Farben. Muster gratis. Hermann Scherrer, Kämelhof, St. Gallen.

**Thee!**  
Grösste Auswahl  
in (M 6571 Z)  
Souchong, Pecco, Congo,  
Mandarin & Java  
von Fr. 2. — bis 8. — das Pfund.  
→ Vanille billigst. →  
Zu haben im Versandgeschäft

**A. Hellrigl & Cie.,**  
Wädenswil.

Wiederverkäufer Rabatt.  
In St. Gallen zu haben bei:  
Frau V. Bardy-Schiess und Frau Allgöwer-Blaul, unt. Graben 12. [240]

**CHOCOLAT ET CACAO KOHLER**  
LAUSANNE (SUISSE)

Garantiert reiner Cacao und Zucker.  
Goldene Medaille  
an der Weltausstellung von  
Paris 1889. (H 3756 L)

Aerztlich empfohlen!

Hausmanns

**China-Wein**

vorzügliches Stärkungsmittel  
bei Nervenschwäche und Rekonvalescenten à Fr. 2. 50

**China-Eisen-Wein**

vorzüglich gegen Bleichsucht  
und Blutarmut à Fr. 2. 50

**Pepsin-Wein**

kräftig wirkendes Verdauungs-  
mittel à Fr. 2. —  
empfiehlt und versendet

**Die Hecht-Apotheke**  
St. Gallen.

Goldene Medaille  
Académie Nationale Paris 1890

**J. A. Egger, Thal st. g.**  
bekannt in weitesten Kreisen durch  
große Leistungsfähigkeit des  
Bettfedern-Reinigungs-Geschäfts

**Versendete Bettfedern**  
frank. pr. 1/2 Kg. — 60. 4. — gute  
Sorte: 1. 20. 1. 70. — Fr.  
ganz solide Betten 2. —  
2. 50. 2. 80. 3. 20 bis 5. —  
Halbfässum: 1. 80. 2. 20.  
Flaum: 3. — 4. 50. 5. 50 bis  
8. 50. Cross-reAbschm. —  
Lahatt: Ferschare: —  
Decke 18. — Pfutzen 6. 50.  
Kissen 4. 50. aus la Hafbaum. — Muster.

**Weisse baumwollene Strümpfe**  
werden ganz echt diamantschwarz ge-  
färbt bei **Georg Pletscher**, che-  
mische Wäscherei und Färberei in  
Winterthur. [218]

## IM REICHE DES GEISTES.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:  
Illustrierte Geschichte der Wissenschaften,  
gemeinverständlich dargestellt von **Karl Faulmann**.

Mit 13 Tafeln, 30 Beilagen und über 200 Text-Abbildungen. Erscheint in  
30 zehntägigen Lieferungen à 70 Cts. [247]

A. Hartlebens Verlag, Wien.

**ZÜRICH**  
**H. BRÜFBACHER & SÖHN**  
Damen:  
Binden u. Gürtel.  
Umspannbinden.

[239]

18 goldene und silberne Medaillen. **Capweine**  
Preisgekrönte echte alte **Capweine**  
von **E. Plaut, Capstadt.**  
Feinste Frühstücks- und Dessertweine. Medizinalweine ersten  
Ranges, Spezialität für Bleichsüchtige, Blutarme, Magenleidende  
und Rekonvalescenten. [401]  
Vorrätig in den Apotheken und feinen Delikatessen-Geschäften.  
General-Depot für die Schweiz:  
**Carl Pfaltz, Basel, Südwein-Import-Geschäft.**

## 25 JÄHRIGER ERFOLG



(H 1 Q)  
15 EHRENDIPLOME  
18 GOLDENE MEDAILLEN

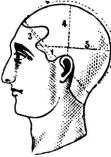
von den MEDICINISCHEN AUTORITÄTEN  
ALLER LÄNDER EMPFOHLEN

VERKAUF IN DEN APOTHEKEN  
UND DROGUEN-HANDLUNGEN.

**Diplom**  
Schweiz. Landesausstellung  
für solide, schöne Arbeit.

**Spécialité de Postiche.**  
Fabrik  
feinster natürlichster Haararbeiten  
für Herren und Damen.

J. Süßstrunk, Coiffeur,  
Zürich,  
Fraumünsterstrasse 9.



Grosse Auswahl in fertigen Haar-  
arbeiten, Perücken, Scheiteln  
und Chignons.

Grosse Auswahl in fertigen Zöpfen  
von 6 Fr. an.

**Salon**  
speziell für Damenbedienung eingerichtet.  
Billige Preise. [99]

Für  
jeden  
Tisch!  
**MAGGI**  
Suppen  
WÜRZE  
Suppen-  
ROLLEN

[235]

## Für 75 Centimes

kaufst man in fast allen Apotheken, Drogerien und Parfumerie-Geschäften 1 Stück:

**Bergmanns Lilienmilch-Seife**

von **Bergmann & Cie., Dresden und Zürich**.  
Es ist die beste Seife für zarten, sammetweichen und  
blendendweissen Teint, ebenso gegen Sommersprossen und  
allen Arten Hautunreinigkeiten. Man hüte sich vor wertlosen  
Nachahmungen und verlange stets die Seife mit der Schutz-  
marke: Zwei Bergmänner. [85]

(Schutzmarke)



(Schutzmarke)

## Versuchen Sie es,

und nehmen Sie für sich oder Ihre Kinder  
bei **Husten, Keuchhusten, Katarrh**  
oder ähnlichen **Brustbeschwerden** Dr.

**J. J. Hohls Pektorinen.** Wie so viele andere, werden auch Sie sich überzeugen,  
dass dieses Schweizerfabrikat mit sehr angenehmem Geschmack an Wirk-  
samkeit von keinem einzigen Hustenmittel übertrffen wird. Zu beziehen mit An-  
weisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch die allermeisten **Apotheken**,  
sowie durch die in den Lokalblättern und Kalendern genannten überigen Nieder-  
lagen. (H 3200 Q) 81]

**Apotheker Senckenbergs**  
**Migräne-Pastillen**  
(kein Geheimmittel) bestehend aus Antipyrin, Rhabarbar, Calmus, Chinarinde. — Viel wirkamer als puren Antipyrin. — Jede Migräne, Kopfschmerz und Neuralgie wird nach Genuss von 3—5 Pastillen schnell und dauernd be-  
seitigt. — Preis Frs. 1.90 mit Gebrauchsanweisung: zu haben  
nur in Apotheken. — Generaldepot f. d. Schweiz: **P. Hartmann, Apoth. Steckborn**.  
Depots: St. Gallen: Dr. J. Göttig, Hirsch-Apotheke, C. F. Hausmann, Hecht-  
Apotheke, Basel: Hubersche Apotheke bei der alten Rheinbrücke, Goldene Apo-  
theke, Fischmarkt-Apotheke, St. Alban-Apotheke. Bern: E. Heim, Apotheker.  
Biel: J. Vuillemin, Apotheker. Chur: S. Lohr, Apotheker. Herisau: Louis Löbeck,  
Apotheker. Ragaz: Sündenbaum, Apotheker. Rorschach: Engel- und Löwen-  
Apotheke. Thun: Apoth. Damegger, Apoth. Hopf, Apoth. Koehler. (2687 X) 257

Ceylon-Thee,  
sehr fein schmeckend, kräftig, ergiebig  
und haltbar,

pr. engl. Pfd. Originalpackung: pr. 1/2 kg.  
Orange Pekoe . . Fr. 5. 50, Fr. 6. —  
Broken Pekoe . . 4. 25, " 4. 50,  
Pekoe . . 3. 75, " 4. 50,  
Pekoe Souchong . . 3. 75,

**China-Thee,**  
beste Qualität, Souchong Fr. 4. 25 pr. 1/2 kg.  
Kongou " 4. 25 " 1/2 "

**Ceylon-Kaffee**  
in Säckchen von netto 5 kg. Fr. 1. 50  
**Ceylon-Zimmt**,

echter, ganzer oder gemahlener, 50 gr.  
50 Cts., 100 gr. 80 Cts., 1/2 kg. Fr. 3. —

**Vanille,**  
erste Qualität, 17 cm. lang, 40 Cts. das  
Stück.

Muster kostenfrei. Rabatt an Wieder-  
verkäufer und grössere Abnehmer.

**Carl Osswald,**  
Winterthur. [673]

